

## ZU DIESEM HEFT

Gewalt als Macht- und Schreckensmittel des politischen Kampfs einzusetzen, sich als Teil einer verschworenen Gemeinschaft zu begreifen, die sich dem kompromisslosen Erhalt ethnischer, nationaler oder religiöser Überzeugungen verschrieben hat und zur Durchsetzung der eigenen Interessen auch dazu bereit ist, das Leben unbeteiligter Personen und das eigene Leben zu opfern – mit diesem Komplex beschäftigt sich der Themenschwerpunkt der vorliegende Ausgabe. Wir sind an die Autoren des Heftes mit der Bitte herangetreten, die ideologisch oder politisch induzierten Radikalisierungsprozesse zu erläutern, aber auch Methoden oder Ansätze einer Deradikalisierung darzustellen. Und es bedarf keiner prophetischen Gabe um vorauszusehen, dass sich diese Zeitschrift noch des Öfteren mit (De)Radikalisierung und Prävention wird beschäftigen müssen.

Der Themenschwerpunkt wird von *Christian Illgner* eingeleitet, der sich mit den Ursachen einer Radikalisierung auseinandersetzt und uns damit in die Radikalisierungsforschung einführt. *El Hakam Sukhni* referiert die ideologischen Grundlagen der salafistisch-dschihadistischen Bewegungen und erläutert die daraus ableitbaren zentralen Glaubenskonzepte. Sodann wird es „praktisch“: *Cuma Ülger & Hakan Çelik* von der Beratungsstelle Hessen des Violence Prevention Network (VPN) berichten von ihren Erfahrungen aus der muslimischen Jugendarbeit. *Sebastian Jende, Andreas Krause, Juliane Reulecke, Larissa Sander und Daniel Speer* arbeiten mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen und jungen Heranwachsenden in Thüringen. Ihre Angebote der Ausstiegsberatung, im Jugendarrest, im Strafvollzug sowie die hier vorgestellten web-basierten Trainings folgen einem ganzheitlichen Ansatz. Und auch in der Bewährungshilfe wird nach Konzepten im Umgang mit dieser Klientel gesucht; wir lassen *Andreas Herbst* das Handlungskonzept der Gerichts- und Bewährungshilfe Berlin vorstellen.

Und nicht zuletzt warten in der Rubrik der Einzelbeiträge *Johann Endres & Lora Lauchs* mit aktuellen Daten zum Vollzug des Jugendarrests in Bayern auf. *Mario Bachmann* mit der Rechtsprechung in Strafsachen beschließt dieses Heft und zugleich den 65. Jahrgang der Zeitschrift.

MARTIN KURZE